



## DER HANDEL MIT PRIMATEN IN NORD-SUMATRA

Mitglieder der KSBK haben recherchiert und diesen Bericht verfasst (April 2001)

Der Handel mit Primaten findet nicht nur auf den Inseln Java und Bali statt, sondern auch in Nord-Sumatra. Mit Unterstützung der IPPL hat die KSBK zwischen August und Oktober 2000 dort Beobachtungen durchgeführt.

Wir stellten fest, dass der Handel mit Primaten in einigen Gegenden von Nord-Sumatra stark betrieben wird. Die Tiere werden offen gehandelt und es finden keinerlei Kontrollen statt.

Einige Orte die von KSBK-Mitgliedern in Nord-Sumatra beobachtet wurden, waren der Medan Bird Market; Pematang Siantar; Desa Bingkawan (ein Dorf) in Deli Serdang; Bukit Lawang in der Nähe des Gunung Leuser Nationalparks und Simbahe.

### Der Medan Bird Market

Der Vogelmarkt in Medan ist der größte Vogelmarkt in Nord-Sumatra. Er liegt an der Fl. Tobing Street. Die Einheimischen nennen diesen Markt Jalan Bintang.

So wie das auf den sogenannten Vogelmärkten auf Java und Bali meist auch der Fall ist, verkaufen die Händler nicht nur Vögel auf diesem Markt, sondern auch Primaten.

Die Primaten mit denen dort am meisten gehandelt wird, sind Plumploris (*Nycticebus coucang*), Schweinsaffen (*Macaca nemestrina*) und Javaneraffe (*Macaca fascicularis*). Bei einem Besuch des Marktes Ende Oktober 2000 fanden die Leute von der KSBK dort sechs Plumploris, 15 Schweinsaffen und 20 Javaneraffen die man zum Verkauf angeboten hatte.

Die Preise waren unterschiedlich, aber lagen alle sehr niedrig. Ein Plumplori kostete zwischen 60.000 – 100.000 Rupien (US \$6-10), ein Schweinsaffe 150.000 (US \$15) und ein Javaneraffe kostete auch zwischen 60.000 – 100.000 Rupien (US \$6-10).

Es werden auch einige andere prinzipiell geschützte Tierarten auf diesem Vogelmarkt gehandelt, so wie Bengalkatzen, Gelbwangenkakadus (*Cacatua sulphurea*), Frauenloris (*Lorius lory*), Molukkenkakadu (*Cacatua moluccensis*) und Malaienbären. Ein Maleienbär wurde für 1.000.000 Rupien (US \$105) angeboten.

Es gibt nur 25 Stände auf dem Medan Bird Market, wovon die meisten Leuten aus Java oder China gehören. Der Handel mit Primaten spielt auf dem Markt eine entscheidende Rolle. Wir schätzen, dass dort pro Woche etwa fünf Plumploris, 10 Schweinsaffen und 15 Javaneraffen verkauft werden.

Neben dem Primatenhandel mit Primaten, ist der Handel mit den Kakadus dort auch primär. Vor allen Dingen ein Stand der einem Chinesen gehört der sich Toni nennt, ist spezialisiert

auf den Handel mit den Kakadus. Wir fanden heraus, dass Toni die Kakadus auch illegal nach Singapur schmuggelt.

### Affen die für ihr Gehirn geschlachtet werden

Normalerweise werden die Primaten als Haustiere verkauft, aber auf dem Medan Markt werden die Affen auch für die Herstellung traditioneller Medizin geschlachtet. Die Leute schlachten sie um die Gehirne, den eine Heilwirkung zugesprochen wird, als 'Medizin' zu verzehren. Die Käufer dafür sind Chinesen, die einen großen Anteil der Bewohner von Medan ausmachen.

Primaten-Schlachtungen finden in verschiedenen Teilen von Medan statt. Auf dem Medan Bird Market gibt es einen Stand der sie durchführt. Der lebende Affe wird aufgeschnitten und am Stand gegessen.

Die Käufer, die das Gehirn eines Affen essen wollen, zahlen 60.000 Rupien (US \$6) für einen Javaneraffen und 125.00 Rupien (US\$13) für einen Schweinsaffen.

Zusätzlich zahlen sie einen Betrag für die Schlachtung. Wieviel, hängt davon ab was der Käufer gewillt ist zu zahlen; es gibt keine festgelegten Preise dafür.

Einer der Affen-Händler sagt, dass er mindestens zwei Affen pro Monat schlachtet deren Herz oder Gehirn dann verzehrt werden.

Bislang war in erster Linie aus Manado, Nord Sulawesi, bekannt, dass man dort Primaten wegen ihres Gehirns schlachtet. In Manado schlachten Händler auch Schopffaffen (*Macaca nigra*) wegen ihres Fleisches und handeln mit diesem 'bushmeat' frei auf den traditionellen Märkten dort.

Inzwischen wissen wir, dass der Handel mit Primatengehirn also auch in Medan stattfindet. In Medan wird auch Bärenatzen- Suppe angeboten und man bietet dort auch die Herzen von Flughunden (*Pteropodidae*) an. An manchen Tagen werden in Medan die Flughunde sogar direkt vor dem Hause des Gouverneurs von Nord Sumatra verkauft. Diese seltene Spezies wird regelmäßig angeboten. Ihre Herzen werden zur Behandlung von Asthma verkauft.

### Primaten werden erjagt und als 'bushmeat' verkauft

Außer dem Handel auf dem Medan Bird Market, werden Primaten generell auch in Bingkawan, Sibolangit gehandelt, in der Gegend von Deli Serdang. Diese Primaten werden entlang den Straßen des Dorfes angeboten. Das Dorf liegt in der Nähe von Simbahe zwischen Medan und Brastagi.

Die Primatenarten mit denen dort am meisten gehandelt wird ist der Schweinsaffe, der Haubenlangur (*Trachypithecus cristatus*), der Javaneraffe, der Rote Langur (mitred leaf monkey, *Presbytis melalophos*) und Plumploris.

Am allermeisten bietet man die Plumploris und die Roten Languren an. Die meisten Stände in der Region insgesamt boten am häufigsten Plumploris an.

Ein Händler der seit fünf Monaten auf dem Markt in Bingkawan tätig ist, sagte uns, er würde im Durchschnitt zwei Loris pro Monat verkaufen. Er bot diese Plumploris wurden für je 100.000 Rupien an (US \$10).

Eine andere Primatenart mit der bevorzugt gehandelt wird, ist der Rote Langur (mitred leaf monkey, *Presbytis melalophos*) oder „Kulikap“ wie die einheimischen ihn dort nennen. Im Durchschnitt verkaufen die Händler vier dieser Affen im Monat. Das heißt jährlich werden dort um die 240 dieser Tiere verkauft.

Die KSBK führte auch Beobachtungen in Buah Nabar, einem Dorf in der Nähe von Bingkawan durch. In diesem Dorf arbeiten viele Leute als Primatenfänger. Dort werden am häufigsten der Haubenlangur und der Rote Langur gefangen.

Einer der Jäger sagte uns, dass es schwieriger ist einen Roten Languren zu fangen als einen Haubenlanguren. Abgesehen davon, dass sie schneller sind, trägt eine Rote Languren-Mutter, wenn sie angeschossen ist, ihr Junges in die Baumwipfel, so dass wenn sie fällt, das Baby im Baum immernoch sicher ist. Der Jäger muss dann auf den Baum klettern um an das Junge zu kommen.

Das Fleisch der Mutter essen die Jäger gewöhnlicherweise als Mahlzeit in Kombination mit einem einheimischen Alkohol. Die Babies werden an Händler aus Bingkawan verkauft.

Meist sind die Jäger Bataken, das ist eine ethnische Gruppe aus Sumatra. Sie verwenden üblicherweise Gewähre zur Jagd. Manchmal setzen sie auch Hunde ein. Sie Jagen meist in Gruppen. Einige der Jäger übernehmen dann das Schießen, einige sehen nach den Hunden und einer klettert auf die Bäume. Der Brauch Primaten zu essen ist in diesem Dorf sehr ausgeprägt; in erster Linie bei den Männern die sich dazu betrinken.

Plumploris werden gefangen mit Verwendung eines Zweigs in einer V-Form hat. Wenn der Jäger einen Plumplori findet, hakt er den Kopf am Nacken mit dem Zweig ein. Plumploris sind als Nachttiere tagsüber sehr unbeweglich.

### **Konfiszierungsmaßnahmen sind dringend notwendig**

Die große Anzahl an geschützten Spezies mit der auf dem Medan Bird Market und in Bindkawan gehandelt wird, zeigt wie mangelhaft die Gesetzesdurchführung in North Sumatra ist was den Schutz von Primaten anbelangt.

Die Beamten des Forestry Department (Forstamt) müssen die geschützten Tierarten mit denen dort immernoch gehandelt wird konfiszieren! Die Regierung muss den Primatenhandel in Medan und den Gegenden um Medan stoppen!

### **WIE SIE HELFEN KÖNNEN**

Bitte kontaktieren Sie den Direktor des indonesischen Forestry Departments und drücken Sie ihre Bedenken über die Zustände auf den Indonesischen „Vogelmärkten“ aus. Bitten Sie darum, dass diese Märkte geschlossen werden, und dass der Verkauf von Primaten und anderen geschützten Tierarten verboten wird und Verkäufern Haftstrafen auferlegt werden. Erwähnen Sie auch ihr Betroffenheit über die Grausamkeit der Schlachtungen der Affen. Das Porto von der BRD aus nach Indonesien beträgt €1.53EUR/3DM (Luftpost) pro 20g.

Mr. Ir. Harsono, Director, PKA  
(Forestry Department)  
Gedung Manggala Wanabakti Blok 7Lt. 7  
Jl. Gatot Subroto  
Jakarta, Indonesien  
E-mail: [pka@delphut.cbn.net.id](mailto:pka@delphut.cbn.net.id)

Sie können diesen Brief als Vorlage verwenden:

Dear Sir,

I am writing in regard to an article I just read about the hunting and selling of protected animal species in North Sumatra. From what I have read, there seems to be a great lack of enforcement to punish those who are hunting and selling these protected species. Even places where these animals are being sold are allowed to exist. Places such as the Medan Bird market not only sell these animals on a regular basis, they even slaughter monkeys right there.

I hope these market places can be closed down and the people selling, hunting and slaughtering the protected animals be arrested and put in prison. The animals being held captive by these sellers should be confiscated by the Forestry Department.

This sounds like a tough job to tackle, but I wish you very good luck in your efforts to take control of the problem. Thank you for taking the time to read my message to you and have a good day.

Sincerely, (Signature)

International Primate Protection League (IPPL) NEWS, APRIL 2001, ISSN-1040-3027,  
VOL. 28, NO. 1